



Veröden bei Hämorrhiden

UNSER
EXPERTE

Prof. Stefan
Hillejan ist
Proktologe
in Hannover



Jeder hat sie, bei vielen wird eine Qual daraus: **JEDER ZWEITE DEUTSCHE ÜBER 50 JAHREN** leidet unter diesem Problem

Sag das nicht so laut! Diesen Satz hören oft schon Kinder bei Problemen mit dem Stuhlgang. So baut sich ein Schamgefühl auf. Wer jedoch offen und humorvoll über seine Darmbeschwerden spricht, kann krankhafte Ursachen rechtzeitig erkennen.

Das Blut staut sich

Jeder Mensch besitzt Hämorrhiden: „Die kleinen ringförmigen Schwellkörper aus einer Art Venen- und Arteriengeflecht dichten zusammen mit dem Schließmuskel den After ab“, erklärt Prof. Stefan Hillejan, Proktologe und Phlebologe der Praxisklinik für Venen- und Enddarm-erkrankungen (Univ. Chisinau). „Durch genetische Faktoren, zu wenig Flüssigkeit, zu wenig Bewegung und ballaststoffarme Ernährung staut sich das Blut

in den Gefäßen des Schwellkörpers. Knotenartige Vorwölbungen entstehen, die Hämorrhiden.“ Es brennt, juckt oder nässt, hellrotes Blut auf dem Stuhl ist typisch, ebenso wie das regelmäßige Gefühl, der Darm entleere sich unvollständig.

Gefäße schrumpfen

Ärztliche Therapien wie die Verödung mittels einer Injektionslösung oder mit Hilfe eines Lasers lassen die Gefäße und damit die Hämorrhiden sanft und rasch schrumpfen. „Je nach Schweregrad gehen die Beschwerden innerhalb von zwei Wochen deutlich zurück. Eine frühzeitige Behandlung ist immer einfacher als eine späte“, sagt Hillejan. Betroffene können sich zwar nicht selbst therapieren, jedoch die Symptome lindern: Warme Sitzbäder mit Kamille etwa hemmen die Entzündung. Quarkauflagen in der Nacht beruhigen die gereizte Afterregion.



Hämorrhiden
brennen, jucken
oder nässen.
Doch es gibt
schnelle Hilfe

NÄCHSTE WOCHE ... Hilfe bei Schwerhörigkeit